

Netzwerktreffen KESB

Leitbild, Kulturentwicklung und betriebliches Gesundheitsmanagement

Montag, 25. November 2019, 9:15 bis 16:15 Uhr

Hochschule Luzern – Soziale Arbeit
Inseliquai 12B, Luzern

www.hslu.ch/netzwerktreffen-kesb

Jeweils im November werden die KESB-Leitungen zu einem Netzwerktreffen eingeladen. Das Netzwerktreffen bietet Gelegenheit, aufgrund von kurzen themenbezogenen Inputreferaten und vertiefenden Gruppendiskussionen die eigene Führungspraxis zu reflektieren und von den Erfahrungen der anderen Teilnehmer/innen zu profitieren. Ziel ist, bewusster und wirkungsvoller zu führen und professionelles Arbeiten in der eigenen Organisation weiter voranzutreiben.

Das Netzwerktreffen 2019 widmet sich folgenden zwei Themen:

Zum einen dem Thema **«Leitbild und Kultur-Entwicklung»**: Warum gerade dieses Thema? Das Leitbild ist ein klassisches Instrument der Konsolidierungsphase und legt Werte, Qualität und Leitmotiv einer Organisation fest. Es stellt sozusagen das Abbild der Organisation dar und bildet einen eigentlichen Wertekompass. Dieser bietet einen klaren Orientierungsrahmen für Führungspersonen, Mitarbeitende, Zusammenarbeitspartner/-innen und Klienten/-innen. Damit ein Leitbild den gewünschten Mehrwert bringt, gilt es für den Entwicklungs- und Umsetzungsprozess einige wichtige Kriterien zu beachten. Im Rahmen des Netzwerktreffens möchten wir Ihnen dazu einige kurze Inputs geben und mit Ihnen Ziel und Zweck eines Leitbildes, aber auch den Weg dazu diskutieren.

Zum anderen wird das Thema **«Betriebliches Gesundheitsmanagement und wirkungsvolle Personalführung»** vertieft: Die KESB stehen seit Beginn ihrer Arbeit unter ständigem Druck, der sich sowohl auf die Führungspersonen als auch auf die Mitarbeitenden und weitere Betroffene auswirkt. Da heisst es manchmal nur noch: Selbst gesund bleiben und die Mitarbeitenden zumindest nicht krankmachen. Die Arbeit an sich und das Umfeld sind anspruchsvoll; der Druck von verschiedenen Seiten ist oft hoch. Das führt zu mehr Abwesenheiten aus gesundheitlichen Gründen, was wiederum weitere Belastungen zur Folge hat. Was kann die KESB-Leitung tun? Welche Art von Führung ist «gesund»? Was heisst betriebliches Gesundheitsmanagement für die KESB-Leitung?

Themen, die im Rahmen von Inputreferaten und/oder Gruppendiskussionen behandelt werden

Leitbild-Entwicklung

Hier sollen Ziel und Zweck (Mehrwert eines Leitbildes für die Organisation KESB) sowie mögliche Entwicklungs- und Umsetzungsprozesse (inkl. Gestaltung Einbezug Mitarbeitende) thematisiert werden. **Leitfragen:** Braucht es für die KESB überhaupt ein Leitbild? Was sind die Vorteile, was sind die Nachteile? Wie können entsprechende Schritte in die Wege geleitet werden? Was kann unternommen werden, damit das Leitbild nicht nur auf dem Papier besteht, sondern im Alltag gelebt wird?

Leitbild als Verständigungs- und Kultur-Thema

Mit dem Leitbild ist auch die Organisationskultur verbunden: Wie schafft man es, innerhalb der Organisation eine gemeinsame «Kultur» zu pflegen im Sinne einer gemeinsamen und so gut wie möglich einheitlichen Haltung gegenüber den Betroffenen und den weiteren Beteiligten? Ist eine solche gemeinsame Kultur überhaupt nötig? Was sind die Vorteile, was sind die Nachteile? Zu diesem Thema können die Teilnehmenden in drei Untergruppen diskutieren:

A) Innerkantonale (und interkantonale) Vereinheitlichung der Praxis (Beispiele: Entbindung von PriMa, Abläufe oder Gebührenaufrelegung, etc.): Ist dies erwünscht und sinnvoll? In welchem Mass? Für welche Fragestellungen? Was wird konkret unternommen?

B) Öffentlichkeits-/Medienarbeit: Wie können wir den negativen Auswirkungen der KESB-Debatte auf unsere Arbeitskultur und Arbeitsfähigkeit wirksam entgegen? Wieweit kann die KESB im Einzelfall an Medienschaffende Auskunft geben?

C) Befürchtungen/Erwartungen gegenüber KESB: Die KESB ist immer wieder mit unrealistischen Befürchtungen von Betroffenen und Dritten sowie ebenso unrealistischen Erwartungen aus dem professionellen Netzwerk konfrontiert. Wie gehen die KESB-Leitungen damit um?

Betriebliches Gesundheitsmanagement – gesunde Führung

Betriebliches Gesundheitsmanagement ermöglicht der KESB-Leitung, die Gesundheit der Mitarbeitenden systematisch zu fördern. Das Inputreferat geht anhand aktueller Herausforderungen auf die Pflichten, Grenzen und Möglichkeiten der Führungspersonen ein, gesund zu führen. Wie kann die KESB trotz immenser Belastung und öffentlicher Anfeindung so gesund wie möglich geführt werden? **Leitfragen:** Was ist gutes Gesundheitsmanagement? Wie können die Mitarbeitenden trotz immenser Belastung und öffentlicher Anfeindung gesund behalten werden? Was kann ich als Vorgesetzte/r tun, um ein gutes Arbeitsklima zu schaffen? Wie kann der allgemeinen Müdigkeit vorgebeugt werden? Wie gehen wir mit grossen Belastungen um?

Wirkungsvolle Personalführung – ausgewählte Fragen aus dem KESB-Alltag

Eine wirkungsvolle Personalführung ist zentral für die erfolgreiche Umsetzung des Kindes- und Erwachsenenschutzes. Im Alltag bleibt das Führungsverständnis und die Führungspraxis jedoch oft unreflektiert. Die bewusste Reflexion des eigenen Führungshandelns und der Dialog mit «den Geführten» ist Grundvoraussetzung für wirkungsvolles Führen. Anhand von konkreten Fragestellungen aus dem Führungsalltag werden die besonderen strukturellen und kulturellen Rahmenbedingungen der KESB sichtbar gemacht und Gestaltungsmöglichkeiten für die Führung diskutiert.

Leitfragen: Wie können die Leistungen der Behördenmitglieder sinnvollerweise gemessen werden, unter Berücksichtigung ihrer Unabhängigkeit in der Fallführung? Was sind geeignete Ziele? Wie kann ein Rekrutierungsprozess zielführend gestaltet werden? Wie kann mit dem eher trockenen Arbeitsmarkt umgegangen werden? Wie verläuft die Selektion? Wie kann die KESB als attraktiver Arbeitgeber auftreten? Wie kann das Potenzial bei den Mitarbeitenden erkannt und gefördert werden?

Kontakt

Leitung

Diana Wider, T +41 41 367 48 87,
diana.wider@hslu.ch

Administration

Barbara Käch, T +41 41 367 48 57,
barbara.kaech@hslu.ch

Referenten/-innen

- Diana Wider,
Hochschule Luzern – Soziale Arbeit
- Oliver Kessler,
Hochschule Luzern – Wirtschaft
- Verena Peter, Consulting I Entwicklung
GmbH (Unterstützung bei der Planung
der Sequenz «Leitbild»)

Plan



1 Hauptgebäude, Werftestrasse 1

2 Inseliquali 12B

Adresse

Hochschule Luzern – Soziale Arbeit
Werftestrasse 1
Postfach 2945
6002 Luzern
Schweiz

T +41 41 367 48 48

sozialearbeit@hslu.ch

www.hslu.ch/sozialearbeit

Zielgruppe

- KESB-Präsidien
- weitere Personen der KESB mit Führungsverantwortung

Kosten

Tagungsbeitrag: CHF 280.– (Praxis-Referent/-innen können zu einem reduzierten Tarif von CHF 140.– teilnehmen).

Die Rechnung wird nach erfolgter Anmeldung zugestellt und ist ab Erhalt innert 20 Tagen zu bezahlen.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt bis spätestens 6. November 2019 elektronisch unter:
www.hslu.ch/netzwerktreffen-kesb

Bei der Anmeldung haben Sie die Möglichkeit **Fragen** einzugeben, die im Rahmen der vorgesehenen Themen (s. vorne) besprochen werden sollen.

Annullierungsbedingungen

Bei Abmeldungen bis 6. November 2019 wird der Tagungsbeitrag abzüglich CHF 50.– Aufwandsentschädigung zurückgestattet bzw. CHF 50.– in Rechnung geschuldet, jedoch ist die Anmeldung auf eine andere Person mit ähnlichem Profil (Leitungsfunktion in einer KESB) übertragbar.

Barrierefreie Tagung

Das Netzwerktreffen findet in rollstuhlgängigen Räumen statt, ebenfalls verfügen wir über eine induktive Höranlage. Falls Sie diese Angebote benötigen, melden Sie sich bitte vorgängig bei uns. Gerne treffen wir die entsprechenden Vorbereitungen.